

Gratulation den Altersjubilaren

Ager Irene
81 Jahre am 1.1.

Feiersinger Antonia
89 Jahre am 1.1.

Payr Hilda
99 Jahre am 1.1.

Rabl Maria
76 Jahre am 2.1.

Grumpe Franz Dieter
78 Jahre am 2.1.

Schernthanner Gertrude
71 Jahre am 4.1.

Haselsberger Elfriede
81 Jahre am 4.1.

Stöckl Peter
77 Jahre am 6.1.

Stöckl Stefan
80 Jahre am 6.1.

Bachler Michael
70 Jahre am 7.1.

Exenberger Anna
91 Jahre am 7.1.

Evans Diane Janet
75 Jahre am 9.1.

Schröder Friederike
82 Jahre am 11.1.

Niederacher Mathilde
83 Jahre am 12.1.

Embacher Nothburga
76 Jahre am 12.01.

Pals Elisabeth
71 Jahre am 13.1.

Embacher Barbara
87 Jahre am 13.1.

Geiger Alfred
79 Jahre am 14.01.

Kleinlercher Anna
82 Jahre am 14.1.

Pirchmoser Erika
78 Jahre am 15.1.

Horngacher Peter
81 Jahre am 15.1.

Raffener Anna
73 Jahre am 16.1.

Ager Josef
82 Jahre am 16.1.

Kovacevic Nedeljko
73 Jahre am 16.1.

Mayer Gertraud
88 Jahre am 18.1.

Bichler Genoveva
82 Jahre am 19.1.

Fortsetzung Seite 6



Jhg. 31

Jänner 2022

Söller akzente

Informationen aus Pfarre, Gemeinde und Vereinen



Wenige Tage vor Redaktionsschluss verzauberte der erste Schneesege unser Land in eine blütenweiße Märchenwelt, in der vor allem die Sehenswürdigkeiten unserer Gemeinde eine besondere Aura ausstrahlen und mit derselben zu den begehrten Fotomotiven zählen. Dabei schließt die weithin bekannte Wallfahrtskapelle den Reigen an Jubiläen mit 350-Jahre-Maria Stampfanger - altersher auch als "Maria am Stein" benannt. Der Diözesanschematismus dokumentiert 1671 als Erbauungsjahr, in dem der Mülhermeister Christian Pelhamer sie im Achteck von 2m Seitenlänge und 5m innerer Weite sowie ausgesetztem Altarraum errichtet hat. Bildnachweis@akzente_10.12.2021

Ein weiteres Jahr mit pandemischen Wechselbädern aus mühsamen Lockdowns und kurzfristigen Freiheiten geht zu Ende. Jung und Alt waren ob des hartnäckigen Covid-19 Virus mehr oder minder gefordert, die hierfür erstellten Maßnahmen strapazierten physische wie psychische Kräfte von Groß und Klein. Sportliches, kulturelles und ge-



sellschaftliches Leben musste auf Sparflamme zurückgedreht werden und Vereine/Betriebe mussten fix scheinende Aktionen und Veranstaltungen wieder von der Anschlagtafel bzw. von der Homepage nehmen.

Das Auf und Ab bekam auch die Akzente-Redaktion kräftig zu spüren, da für die zuerst gebuchten Textblöcke und Bildstrecken am Ende "Ersatz" gesucht werden musste, weil coronabedingt wieder mal die "Notbremse" gezogen worden war. In der Hoffnung auf bessere Zeiten allen Leser:innen umso herzlicher: ein gesundes Jahr 2022!

TAUFTERMINE

Sonntag	16. Jän.	11.00
Samstag	29. Jän.	14.00
Samstag	12. Feb.	14.00
Samstag	05. März	14.00
Sonntag	20. März	11.00
Samstag	09. Apr.	14.00
Sonntag	24. Apr.	11.00

Samstag, 01.01. **Neujahr 2022**
19.00 Uhr Festgottesdienst zum Jahresbeginn

Montag – 3. Jänner und
Dienstag – 4. Jänner 2022 sind
die **Sternsinger** unterwegs, bitten
um Einlass und eine **Spende für
die Dreikönigsaktion**.

Sie wünschen ein gesegnetes
neues Jahr.

Donnerstag, 06.01.2022
Dreikönig 10.00 Uhr Festgottes-
dienst mit den Sternsängern

Sonntag, 23.01.2022
10.00 Uhr Vorstellungsgottes-
dienst für Erstkommunionkinder

„Vergelt's Gott“

Allen, die ihre Talente für das
Gelingen der Gottesdienste im
Advent und zu Weihnachten
eingebracht haben.

VORSCHAU

Maria Lichtmess

Mittwoch, 02.02.2022
19.00 Uhr Abendmesse mit Lich-
terprozession und anschließend
Blasiussegen.

Sammelergebnisse:

Elisabethsammlung € 586,39
Bruder und Schwester in Not
..... € 547,67

Aktuelle Informationen über
Programmänderungen
wegen Corona
in der Homepage und der
Gottesdienstordnung

Liebe Pfarrgemeinde

20 * C + M + B + 22 *



Als letztes Hochfest des Weihnachtsfestkreises feiern wir am 6. Jänner das „Dreikönigsfest“, das eigentlich als „Erscheinung des Herrn“ oder auch Epiphanie (Theophanie) bezeichnet wird.

Die Ursprünge dieser Bezeichnung liegen in vorchristlicher Zeit.

Die Römer beschrieben den Besuch des Kaisers, dem ja göttliche Verehrung entgegengebracht wurde, in den Provinzen als Epiphanie.

Zu den Drei Heiligen Königen wurden die Sterndeuter aus dem Osten, von denen das Evangelium erzählt, erst ab dem späten 3. Jahrhundert im Zuge der Legendenbildung. Sie wurden als Vertreter der damals bekannten drei Erdteile angesehen: Europa, Asien und Afrika. Sehr viel Symbolik liegt auch in den Gaben, welche sie dem Kind in der Krippe darbringen. Das Matthäusevangelium berichtet von Gold, Weihrauch und Myrrhe.

Gold symbolisiert Reinheit, die strahlende Leuchtkraft der Heiligkeit des Glaubens und Göttlichkeit. Es steht für Beständigkeit, Reichtum und Wohlstand. Die Gabe von Gold drückt also aus: Gottes Sohn wird durch das Kostbarste geehrt, was die Erde bietet. Die Göttlichkeit Christi wird damit durch die Weisen aus dem Morgenland bestätigt.

Weihrauch symbolisiert bereits seit der Antike Göttlichkeit. Weihrauch als Geschenk der Magier verweist auf die Göttlichkeit des Beschenkten. Er gilt als Gottesduft, ihm schrieb man geheime Kraft, apotropäische, also Unheil abwendende, Wirkung zu. Weihrauch enthält Stoffe, die Bakterien und Viren in der Raumluft abtöten können. Vielleicht hilft er also wirklich Unheil von uns abzuwenden, denken wir nur an Corona- und Grippeviren. Das Aufsteigen und die Ausbreitung des Weihrauchs symbolisiert die Entfaltung der Gottheit; der Duft war der Gottheit wesensgemäß, die dem Menschen sinnlich erfahrbar wird. Im Juden-

Kaspar möchte ich sein, der zu deiner Krippe das Gold eines strahlenden Glaubens bringt.

Melchior möchte ich sein, der an deiner Krippe den Weihrauch einer aufrichtigen Liebe entzündet.

Balthasar möchte ich sein, der an deiner Krippe die Myrrhe, den wohlriechenden Duft einer nicht zu besiegenden Hoffnung ausströmt. (Bernhard Kirchgessner)

Uns allen wünsche ich ein gesundes,
vor allem gesegnetes Neues Jahr 2022.

©pfarre.soell_mag.roman.payr

tum und Christentum behielt der Weihrauch seine Symbolik: Vergeistigung, Emporstreben, Opfer und Gebet. Weihrauch wurde zum sakralen Symbol Gottes. Im Christentum wird der Weihrauch zum Symbol für Christus selbst, darum sollte er bei keinem Hochfest fehlen.

Myrrhe symbolisiert einerseits die Sterblichkeit des irdischen Leibes, Leiden und Bitterkeit andererseits aber auch Wohlgeruch. In der Antike wurde Myrrhe sowohl als beliebtes und wertvolles medizinisches Mittel als auch zur Einbalsamierung von Leichen verwendet. Als Gabe der Sterndeuter verweist sie auf den bevorstehenden Tod des Christuskindes am Kreuz.

Bonusaktion

für Sie
und Ihre Pfarre

Machen Sie mit beim Frühzahlerbonus!



Weniger Kirchenbeitrag für SIE ...

Wenn Sie Ihren Jahres-Kirchenbeitrag bis Anfang März zahlen,
verringert er sich um

-4%



... und mehr Geld für unsere Pfarre!

Gleichzeitig bekommt unsere Pfarre zusätzliches Geld, das wir dringend brauchen: Ihr Frühzahlerbonus kommt direkt in unsere Pfarre zurück – weil die Kirche bei der Verwaltung und den Zinsen sparen kann.

Details auf der Kirchenbeitrags-Information, die Sie per Post erhalten.

KIRCHEN
BEITRAG

Es zahlt sich aus!



www.kirchen.net/kirchenbeitrag



Grußwort von Bürgermeister Alois Horngacher

Liebe Söllerinnen und Söller

Den Beginn des neuen Jahres nehme ich gerne wieder zum Anlass, die Bevölkerung über einige Schwerpunkte der Gemeindegarbeit zu informieren.

Die Hochwetterereignisse vom 17. und 18. Juli 2021 haben wieder die Wichtigkeit der Projekte der Wildbach- und Lawinverbauung gezeigt. Umso erfreulicher ist es, dass die Verbauung des Stampfangerbaches weiter voranschreitet. Auch im Jahr 2022 wird wieder eine Million Euro investiert, um den Stampfangerbach sicherer zu machen. Die Gemeinde Söll hat hiervon einen Betrag in Höhe von € 200.000,- zu übernehmen.

Zudem werden auch die Kosten für die Sofortmaßnahmen der Beseitigung der Hochwetterschäden für das Jahr 2021 durch die Wildbach- und Lawinverbauung fällig. Hier beträgt der Gemeindeanteil ein Drittel der Gesamtkosten und somit weitere € 105.000,-. Im Zuge des Hochwetterereignisses ist auch der neu errichtete Radweg Söll/Kufstein stark in Mitleidenschaft gezogen worden. Die Sanierungsarbeiten hierzu haben im November begonnen und betragen € 260.000,-. Zudem hat die Gemeinde Söll für die betroffenen Anrainer und Grundbesitzer die Kosten für die Traktor-, Bagger- und Lkw-Stunden im Ausmaß von € 182.000,- übernommen. Neben den monetären Auswirkungen ist es mir jedoch ein großes Anliegen den zahlreichen Helfern sowie den Mitgliedern der FF Söll und den Mitarbeitern des Bauhofes für die tatkräftige Unterstützung zu danken. Zudem wurde auch im Gemeinderat einstimmig beschlossen, dass

ein Projekt des Forsttechnischen Dienstes für Wildbach- und Lawinverbauung für die Verbauung des Kollerbaches ausgearbeitet werden soll.

Leider kann auch im diesjährigen Rückblick bzw. Ausblick nicht das allseits bestimmende Thema die Coronapandemie unberücksichtigt bleiben. Das gesamte Jahr über wurden in Zusammenarbeit mit den ansässigen Ärzten Dr. Bado, Dr. Ascher, Dr. Auer und Dr. Prennschütz ein gut organisiertes System der Testung und Impfung angeboten. Aufgrund der oftmals sehr kurzfristigen Änderungen des Regelwerkes der Bundesregierung waren viele Hürden zu meistern.

Ein großer Dank daher auch an die Ärzteschaft von Söll und ihr Team für das vorbildliche und engagierte Auftreten während der Coronapandemie. Nicht unerwähnt bleiben darf die Mitwirkung der Söller Bevölkerung, welche zum Teil vorbildlich an den Testungen und Impfungen teilgenommen haben, um ein Leben ohne größere Einschränkungen führen zu können. In diesem Zusammenhang wünsche ich mir einen friedlichen und respektvollen Umgang der gesamten Söller Bevölkerung miteinander. Nur gemeinsam sind wir stark und das Gemeinwohl ist über Eigeninteresse zu stellen.

Fortsetzung Seite 4

Fortsetzung Seite 3:

Grußwort von Bürgermeister Alois Horngacher

Zum Geleit

Im kommenden Jahr geht die Sanierungsoffensive im Bereich des Bildungswesens weiter. Nachdem die Innenräume der MS Söll/Scheffau komplett saniert wurden, wird nunmehr die Fassade samt Dämmung und Photovoltaikanlage umgesetzt. Im Innenbereich werden auch noch zahlreiche Brandschutzmaßnahmen wie zum Beispiel die Einhausung des Treppenhauses vorgenommen. Die Investition für diese Maßnahmen liegt bei netto € 786.400,-. Auch in der VS Söll wird mit einer neuen Verkabelung, der Sanierung der Freiklasse sowie der Sicherheitsbeleuchtung ein Investitionspaket von € 180.500,- umgesetzt. In diesem Zusammenhang möchte ich mich auch heuer wieder bei den Direktorinnen der beiden Söller Schulen Sabine Edinger und Christine Lidicky sowie bei der Leiterin des Kindergartens Christine Oberlohr bedanken, welche nunmehr leider bereits zahlreiche Erfahrungen im Umgang mit Absonderungen von Kindern und Schließungen von Schulklassen und Kindergartengruppen haben. Alle Herausforderungen wurden jedoch mit Bravour und viel Fingerspitzengefühl gemeistert.

Im kommenden Jahr soll auch der Funccourt generalsaniert werden. Dieser Platz stellt ein weiteres Puzzleteil in einer großartigen Sportinfrastruktur dar und schließt nach der Sanierung des Kunstrasenplatzes das Sanierungsprogramm beim SVS-Zentrum ab. Im Dezember ist mit dem im Dorfzentrum neu errichteten Eislaufplatz, welcher sich bereits nach kurzer Zeit großer Beliebtheit erfreut, ein weiteres Infrastrukturelement hinzugekommen. Derzeit laufen auch die behördlichen Verfahren für die Wiederinbetriebnahme des Mühlbichliffes. Eine Umsetzung ist für die kommende Wintersaison geplant und nur aufgrund der Zustimmung des Grundeigentümers Hanspeter Niederacher möglich. Die Realisierung dieser Projekte ist ohne die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Wilder Kaiser und den Bergbahnen Söll nicht möglich. Ein herzliches Dankeschön auch in diesem Zusammenhang für die stets gute Zusammenarbeit und auch finanzkräftige Unterstützung.

Die FF Söll musste sich im heurigen Jahr noch in Geduld üben, da der zugesagte Termin für die Auslieferung des neuen Rüst-

löschfahrzeuges aufgrund der Coronapandemie nicht eingehalten werden konnte. Zu Jahresbeginn 2022 soll jedoch die Überstellung des neuen Feuerwehrfahrzeuges erfolgen. In diesem Zusammenhang auch ein herzliches Dankeschön an die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Söll, welche mit großem Engagement ihr Ehrenamt ausüben.

Zu guter Letzt möchte ich noch auf die Straßenbauoffensive der Gemeinde Söll für das kommende Jahr hinweisen. Es soll im kommenden Jahr die Stockachbrücke im Bereich Berghof abgebrochen und neu errichtet werden. Die behördliche Einreichung und die Ausschreibung für dieses Vorhaben sind bereits versandt und Anfang April soll mit der Umsetzung des Projektes begonnen werden. Die Gesamtkosten liegen bei € 500.000,-, wobei die Gemeinde Söll eine Subvention des Landes Tirol in Höhe von 70% der Kosten erreichen konnte. Die restlichen Kosten werden von der Gemeinde Söll und der Straßeninteressentschaft Stockach getragen. Auch am Bromberg wird mit der Verbreiterung des Weges begonnen. In Abschnitten soll die Straße bis zur Abzweigung „Köpfing“ je nach den Gegebenheiten des Geländes verbreitert werden. Die Kosten für dieses Projekt liegen bei € 250.000,-, wobei hierfür eine Landesförderung von 50% der Kosten gewährt wird. Die restlichen Kosten tragen wiederum die Gemeinde sowie die Straßeninteressentschaft Bromberg. Dieses Projekt soll in den kommenden zwei Jahren mit jeweils weiteren € 250.000,- weitergeführt werden, sodass bis Ende 2024 der gesamte Brombergweg über die erforderlichen Ausweichen und Verbreiterungen verfügt. Für die Gemeindestraßen sowie die Schlussrechnung der Radwegunterführung Strasserhof stehen € 310.000,- zur Verfügung. Insgesamt beträgt das Investitionsvolumen € 1.060.000,-, welches zur Gänze ohne Fremdfinanzierung gestemmt werden kann. In diesem Zusammenhang gilt mein Dank auch den Mitgliedern der zahlreichen Straßeninteressentschaften, welche sich maßgeblich an der Aufrechterhaltung eines gut funktionierenden Wegesystems beteiligen. Im Rahmen des Hochwetters hat sich wieder gezeigt, dass eine tatkräftige Unterstützung zu wesentlich geringeren Schäden durch die Unwetter führt.

Abschließend darf ich die Jännerausgabe unserer Söller Akzente auch wieder dazu nützen mich im Namen der gesamten Gemeindevertretung sowie aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gemeindedienst bei allen Söllerinnen und Söllern für das gute Zusammenwirken zu bedanken.

Viel Glück, Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr 2022.

Euer Bürgermeister e.h. Alois Horngacher

Liebe Pfarrgemeinde!

Am 20. März 2022 ist Pfarrgemeinderatswahl! Es ist an der Zeit, Kandidatinnen und Kandidaten dafür vorzuschlagen.



20. März 2022
mittendrin
 Pfarrgemeinderatswahl



Damit unsere Pfarre Söll lebendig bleibt, ist es wichtig, neue Kandidatinnen und Kandidaten zu finden, die bereit sind, in unserer Pfarre mitzuarbeiten.

Dafür braucht es Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Talenten. Diese Kandidaten müssen erst entdeckt und gefragt werden. Eventuell wollt ihr ja auch selber in den spannenden, vielseitigen und interessanten Betätigungsfeldern unser Pfarrleben mitgestalten. **Die Ausschüsse dafür decken folgende Bereiche ab: Bildung und Spiritualität, Ehe und Familie, Kinder und Jugend, Liturgie und Kirchenmusik, Öffentlichkeitsarbeit,**

Pfarrkirchenrat, Mission und Entwicklung, Organisation, Soziales und noch einiges mehr.

Nur so kann unsere Pfarre mit Gottes Segen lebens- und liebenswert bleiben!

Wir bitten euch um Kandidaten-Vorschläge, die ihr in einer Sammelbox in der Kirche einwerfen oder im Pfarrbüro abgeben könnt.

Der Wahlvorstand wird unter Berücksichtigung aller Vorschläge und der Wahlordnung für den Pfarrgemeinderat die Kandidatenliste erstellen, aus der wir am 20. März 2022 den Pfarrgemeinderat wählen werden.

Den untenstehenden Vordruck könnt ihr verwenden, um die Vorschläge abzugeben (das untere Seiten-Drittel ausschneiden), alternativ sind auch Vordrucke in der Kirche oder auf der Pfarr-Homepage zu finden.

Wir bitten euch, die Vorschläge verschlossen und unterschrieben in die Sammelbox in der Kirche einzuwerfen oder im Pfarramt abzugeben. Mit eurer Unterschrift steht ihr zu eurem Vorschlag und verhindert Missbräuche bei der Kandidaten-Nennung.

Wir hoffen dankend auf viele gute Vorschläge bis 2.2.2022!

MEINE KANDIDATINNENVORSCHLÄGE FÜR DIE PFARRGEMEINDERATSWAHL 2022

Die KandidatInnen müssen das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Bitte diesen Abschnitt im Pfarrbüro abgeben oder in die KandidatInnenbox einwerfen.

Name		Name	
Adresse		Adresse	
Name		Name	
Adresse		Adresse	
Name		Name	
Adresse		Adresse	

Mein Name:

Meine Adresse:

Datum/Unterschrift:

Gratulation den Altersjubilaren

Pusterer Mathias
70 Jahre am 20.1.

Niederacher Elisabeth
89 Jahre am 20.1.

Van den Berg Catharinus
72 Jahre am 21.1.

Gruber Rita
78 Jahre am 21.1.

Eisenmann Aloisia
83 Jahre am 22.1.

Eisenmann Maria
81 Jahre am 22.1.

Hausberger Maria
84 Jahre am 22.1.

De Vlieger Elfriede
72 Jahre am 23.1.

Hochfilzer Willibald
75 Jahre am 23.1.

Ortner Hildegard
84 Jahre am 23.1.

Pex Antonie Pierre
75 Jahre am 24.1.

Hornbacher Josef
84 Jahre am 25.1.

Jakupovic Dulaga
72 Jahre am 25.1.

Krall Theresia
72 Jahre am 25.1.

Schwaiger Elisabeth
101 Jahre am 27.01.

Gruber Eleonore
83 Jahre am 28.1.

Embacher Elisabeth
90 Jahre am 29.1.

Feiersinger Johanna
72 Jahre am 30.1.

Ortner Maria
75 Jahre am 30.1.

Feiersinger Aloisia
76 Jahre am 31.1.

Eisenmann Maria
78 Jahre am 31.01.

Angaben ohne Gewähr

Herzlichen Glückwunsch zum 90er



Hilda Neureiter freut sich über den Besuch durch Pfarrer Adam Zasada und Bürgermeister anlässlich ihres 90. Geburtstages.

In familiärem Kreis ließ Hilda Neureiter als jubilierende Mama und Oma bei delikater Kaffeetafel die prominenten Gratulanten in ihr bewegtes Leben blicken. Neben umsichtiger Fürsorge für die Familie, die 1985 unerwartet ihren Gatten und Vater verlor, zeichnete sich Hilda in mehrfacher Weise im örtlichen Ehrenamt aus: Über viele Jahre war sie verlässliche Stütze beim Singkreis, viele Jahre zeichnete sie als Obfrau des Seniorenbundes verantwortlich, der sie zur Ehrenobfrau ernannt hat. Seit etlichen Jahren genießt sie die fürsorgliche Betreuung des regionalen Pflegeheimes u. bedankt es oft mit an frohen Liadl.



Matthias Krall
„Beringer Hoisä“
gew. Unterberingbauer
langjähriges Mitglied
der Freiwilligen
Feuerwehr Söll

*05.09.1946
†20.11.2021

Wir sehen dein Lächeln, wir hören deine Stimme, wir blicken auf eine schöne Zeit mit dir zurück. Du bist nicht mehr da, doch in unseren Herzen wirst du immer sein.

Danke

- unserem Pfarrer Adam für die würdige Begräbnisfeier
- den Ministranten, dem Vorbeter und der Mesnerin
- Marianne Hild für das Lesen des Lebenslaufes und der lieben Worte
- seinen Hausärztinnen Dr. Bado und Dr. Ascher sowie dem BKH Kufstein Interne 2
- der Gruppe „Hoogaschtmusi“ und der Bläsergruppe sowie dem Organisten Werner Reidinger für die musikalische Umrahmung
- Brigitte und ihrem Team von der „Grünzone“ für die dekorative Gestaltung
- seinen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Söll
- Stefan Senfter
- der Bestattung Hüttner St. Johann für die einfühlsame Unterstützung

Danke allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, mit uns Abschied nahmen und ihre liebevolle Anteilnahme auf so vielfältige Art zum Ausdruck brachten, die angezündeten Kerzen und Kondolenzbeiträge im Internet sowie den Spenden zugunsten des Sozialsprengel Sölllandl und den sonstigen Spenden.

Söll, im November 2021

Die Trauerfamilie

WIR STELLEN EIN:

Das Eltern-Kind-Zentrum Sölllandl sucht ab 10. Jänner 2022 eine

Reinigungskraft für den Schülerhort Söll (5 Wochenstunden)

Wir bieten

- Arbeitszeit: Montag bis Freitag von 17:00 bis 18:00 Uhr
- Entlohnung gemäß Kollektivvertrag der Sozialwirtschaft Österreich (SWÖ)
- Gehalt für 5 Wochenstunden mtl. € 228,28 (geringfügig)
- es besteht die Möglichkeit die Wochenstunden aufzustocken

Aufgaben

- Sie sind zuständig für die Reinigung vom Schülerhort Söll und leisten allgemeine Hilfstätigkeiten.

Ihre schriftliche Bewerbung schicken Sie bitte z.H. Geschäftsführung Alexandra Sollerer an EKIZ Sölllandl, Dorf 40, 6352 Ellmau oder per E-Mail an info@ekiz.or.at. Für Terminvereinbarungen wenden Sie sich an 0664/427 54 90.

30⁺¹ JAHRE **Söller
akzente**



Schlüsselübergabe im Betreuten Wohnen Scheffau



Nach knapp eineinhalbjähriger Bauzeit konnte der Neubau für Betreutes Wohnen in Scheffau am 10. Dezember 2021 an die MieterInnen übergeben werden. Zusammen mit dem übersiedelten Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl und dem angrenzenden Pflegeheim Scheffau ist das „Sozialzentrum Wilder Kaiser“ damit umgesetzt. Pfarrer Mag. Adam Zaslada und Pastoralassistentin Claudia Turner spendeten den kirchlichen Segen.

Der gemeinnützige Wohnbauträger GHS aus Tirol hat das Gebäude am Areal des ehemaligen Altenwohn- und Pflegeheims Scheffau im Auftrag des Gemeindeverbandes Söll – Scheffau – Ellmau in der vorgesehenen Bauzeit errichtet. Entstanden sind 25 barrierefreie Wohneinheiten sowie die neuen Räumlichkeiten für den Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl und ein Büro für die sogenannten „Alltagsbetreuer“ des Betreuten Wohnens.

„So selbstständig wie möglich – so viel Unterstützung wie nötig“

Nach diesem Motto und den Richtlinien des Landes Tirol wird das Betreute Wohnen in Scheffau künftig betrieben.

Drei Mitarbeiter, die zum Teil auch im Pflegeheim tätig sind, werden sich als sogenannte „Alltagsbetreuer“ um die Anliegen der BewohnerInnen kümmern, sei es bei Erledigungen und Besorgungen verschiedenster Art, bei organisatorischen Belangen oder bei der Förderung von Sozialkontakten. Aktivitäten zur geistigen und körperlichen Fitness, wie Gedächtnistraining und gemeinsame Unternehmungen, sollen dazu beitragen, dass die BewohnerInnen so lange wie möglich selbstständig in ihrer barrierefreien Wohnung leben können. „Längerfristig soll mit dem vielfältigen und angepassten Leistungsangebot des Betreuten Wohnens die Aufnahme in eine stationäre Pflegeeinrichtung, wie

dem Pflegeheim Scheffau, so lange es geht hinausgezögert werden“, erklärte Verbandsobmann Ing. Wolfgang Knabl den Mehrwert dieses Betreuungsangebots.

Austausch mit Pflegeheim und Sozialsprengel

Vorteilhaft erweist sich dafür die Anbindung an das Pflegeheim Scheffau, wo die Infrastruktur, wie Heimcafé, Essens- und Wäscheservice oder das Seelsorgeangebot, mitgenutzt werden kann.

Auch die nunmehrige räumliche Nähe zum Gesundheits- und Sozialsprengel ermöglicht einen noch besseren Austausch im Sinne der bestmöglichen Betreuung der MieterInnen.



Christian Tschugg, Bürgermeister der Standortgemeinde Scheffau zitierte in seiner Ansprache: „Die Reife einer Gesellschaft erkennt man daran, wie sie mit ihren älteren Mitmenschen umgeht“, und betonte, dass die Voraussetzungen dafür im Sozialzentrum Wilder Kaiser mit dem Zusammenleben und Zusammenwachsen des Pflegeheims, des Betreuten Wohnens und des Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl bestens geschaffen wurden.

Wohnhilfe in Notsituationen

Besonders vorausschauend agierte der Gemeindeverband auch mit der Anmietung von zwei Einzimmerwohnungen, die für soziale und familiäre Notfälle in der Region als Übergangswohnungen dienen sollen. Ein Angebot, das es bislang im näheren Umkreis noch nicht gab und womit nun eine Lücke im Sozialbereich geschlossen werden konnte.

Im Bild:

Die Bürgermeister des Gemeindeverbandes Klaus Manzl (Ellmau), Alois Horngacher (Söll), Christian Tschugg (Scheffau) und Verbandsobmann Ing. Wolfgang Knabl.

Bildnachweis:

©Pflegeheim Scheffau

NÄHERE INFORMATION ZUM BETREUTEN WOHNEN

unter:

SOZIALZENTRUM WILDER KAISER

Betreutes Wohnen

Oberfeld 1, 6351 Scheffau a. W. K.

Tel.: 05358/8134-91 oder -92

**Email: betreuteswohnen@pflegeheim-scheffau.tirol
www.sozialzentrum-wilderkaiser.tirol**

Bewerbungen für die Warteliste Betreutes Wohnen sind laufend möglich!

Multifunktionelles Sozialzentrum Wilder Kaiser

Rede von Gemeindeverbandsobmann Ing. Wolfgang Knabl



„Diese außergewöhnliche Bauübergabe stellt ein historisches Ereignis für unsere gesamte Region dar.

Mit der Verwirklichung des letzten Bauabschnittes ist die Fertigstellung des Sozialzentrums erreicht und ein Lückenschluss in der sozialen Versorgung für die Menschen im Söllandl gelungen.

Dem heutigen Tag gehen viele Jahre der Planung, Kalkulation und Diskussion voraus und ich danke allen, die diesen Weg geduldig mitgegangen sind und nun mit uns gemeinsam die Zielinie erreicht haben.

Das neu errichtete Sozialzentrum beinhaltet 19 Wohnungen, die einzeln oder von zwei Personen bewohnt werden können, sowie sechs Einzimmerwohnungen, womit das Haus Platz für 44 Bewohnerinnen und Bewohner bietet. Mit dem Pflegeheim können daher insgesamt 98 Personen im Sozialzentrum leben. Es ist glücklicherweise gelungen, dass der Bedarf punktgenau getroffen wurde. Alle Bewerberinnen und Bewerber, die die Voraussetzungen erfüllt haben, konnten in der Wohnungsvergabe berücksichtigt werden. Und ich darf an dieser Stelle betonen, dass dieses Haus für die Menschen in der Region errichtet wurde und auch von diesen bewohnt wird.

Mit der GHS als Sozialen Wohnbauträger haben wir eine gute Wahl getroffen. Während der gesamten Bau- und Vorbereitungsphase waren die Damen und Herren verlässliche Partner und wir konnten gemeinsam dieses nicht alltägliche Projekt verwirklichen.

Die Verbandsverantwortlichen

haben sich bewusst für dieses Sozialzentrum entschieden, und ich bedanke mich an dieser Stelle aufrichtig für das große Vertrauen, das mir als Obmann entgegengebracht wurde.

Im Wissen, dass der demografische Wandel auch zu einer Veränderung in unserer Gesellschaft führt, hat man sich auf diese Chance konzentriert und sich der notwendigen Veränderung gestellt.



Im Schnitt werden die Menschen immer älter, was an sich etwas Gutes ist. Der überwiegende Teil davon wünscht sich, in den eigenen vier Wänden alt zu werden, und mit Hilfe der Angehörigen und unterstützt durch ambulante Pflegedienste kann dies auch sehr oft ermöglicht werden.

Man darf aber nicht die Augen davor verschließen, dass das aus verschiedensten Gründen nicht immer geht. Die Angehörigen leben nicht mehr im Ort, die Anforderungen im Beruf sind zu groß oder man ist bei manchen Krankheitsbildern, wie etwa Demenz, einfach auch überfordert. Und diese Entwicklungen gelten natürlich auch für das Söllandl.

Die Verbandsverantwortlichen haben sich daher ganz bewusst für dieses Hauskonzept entschieden. Es ist so konzipiert, dass sich die Bewohner ein Stück weit wie daheim fühlen und dadurch für den letzten Lebensabschnitt die Lebensqualität erhalten bleibt.

Eine große Bereicherung ist vor allem auch der Einzug des Gesundheits- und Sozialsprengels Söllandl in das Sozialzentrum. Damit sind nicht nur alle Kompe-

tenzen gebündelt, in Zukunft arbeitet man miteinander an der Versorgung der betreuungsbedürftigen Menschen.

Die Philosophie des Pflegeheimes Scheffau beinhaltet in besonderer Weise die Gemeinsamkeit und ein ausgeprägtes Miteinander. Dieser Grundsatz stellte bereits in der Planung das zentrale Thema dar. In Zukunft werden wir von diesem Weitblick profitieren, denn die gemeinsame und ergänzende Nutzung des Betreuten Wohnens mit dem Pflegeheim ist möglich, gewünscht und für alle Bewohnerinnen und Bewohner von großem Vorteil.

Wir können auch von einem besonderen Glücksfall sprechen, dass uns dieses Grundstück an diesem hervorragenden Standort in weiser Voraussicht von den Verantwortlichen längst vergangener Amtsperioden praktisch reserviert wurde. Sie wissen alle genauso gut wie ich, wie schwierig es in der heutigen Zeit ist, ein Grundstück in entsprechender Größe, Lage und in finanzierbarem Rahmen zu erwerben. Für diesen verantwortungsvollen Weitblick sei an dieser Stelle ein besonderer Dank an unsere Vorgenerationen ausgesprochen.

Deshalb steht das Sozialzentrum Wilder Kaiser auch nicht irgendwo am Ortsrand. Soweit es ihnen noch möglich ist, sollen die Bewohnerinnen und Bewohner wie gewohnt am Dorfgeschehen teilhaben. Das Ziel war und ist es, seniorengerechtes Leben und Wohnen, die Betreuung und Pflege mitten im Ort und im aktiven Leben zu positionieren. Und das – davon bin ich fest überzeugt, ist hier in Scheffau in bester Weise gelungen.

Heute würdigen wir den historischen, aber auch sehr emotionalen Moment für dieses Werk und dass dafür drei Nachbargemeinden einen Schulterschluss erreicht und nicht nur ein Bauwerk, sondern eine Ideologie verwirklicht haben.

Das Sozialzentrum Wilder Kaiser soll Treffpunkt sein für die Menschen, die dort leben, für die Besucherinnen und Besucher aber auch für die Bürgerinnen und Bürger: So wird es zu einem Haus mitten im Leben!“



Ein gutes
neues Jahr
2022

in Gesundheit und Wohlergehen
wünschen die Betriebe der Aktion "Spenden statt senden"



**Spenden
statt senden**

Berücksichtigt sind alle
Firmen mit Einzahlungen
bis Redaktionsschluss
12. Dez.2021



Herold
APPARTEMENTS

Alles Gute im neuen Jahr !

Ja, ich will...
HOLZECHT wohnen
Tischlerei · Raumausstattung · Obervalle
Manfred Obwaller - Tischlermeister - Gamsfeld 27 - 6306 Söll, Tirol

ESCHIN
Reine Naturprodukte
NAT. NR. 178003 INT. NR. 703034
Adolf ESCHLÖCK - A-6306 SÖLL / TIROL - Pirschmoos 4

snow fun
Ski & Board www.snowfun.biz Verleih Verkauf Service Hire Sale
steinbacher Söll

Frohe Festtage und alles Gute
für 2022

WEISS MAWEK
6306 Söll - Am Steinerbach 18
Tel.: +43 5333 6242
E-Mail: info@weiss-soell.at

Werner Treichl
Gas Wasser Heizung Bau-trocknung Verkauf
Sanitär - Heizungsinstallation - Bautrocknung
0664 - 2245988

Viel Erfolg im neuen Jahr
Walter & Petra

NIEDERMÜHLBICHLER INSTALLATIONEN
info@niedermuehlbichler.at • www.niedermuehlbichler.at

THOMAS EXENBERGER
GENERALI Agentur EFA
6322 Kirchbichl, Lofenstraße 56
Exenberger Freysinger Ager
0676 8256 2560 0676 8256 2575 0676 8256 3580

Viel Glück und Gesundheit
im neuen Jahr
MALEREI eder

Frohe Festtage und ein
gesundes Jahr 2022
MAX
natürlich & gesund wohnen

ELEKTROGERÄTE TREICHL
VERKAUF und SERVICE aus SÖLL
Thomas Treichl 0664 / 139 22 69

Lehartinger
OFENBAU + FLIESEN
Ofenbau und Fliesenverlegung
direkt vom Profi
Bach 8a, 6306 Söll
Telefon 03113/6100 - Fax 6210030
www.ofenbauundfliesen.at

Zimmerei Koller
Holzbau seit 1959
Wald 35, 6306 Söll
Telefon 05333/5012 - Fax 5904
E-Mail info@zimmerei-koller.at
www.zimmerei-koller.at

WIR SIND UMGEZOGEN !



Der Gesundheits- und Sozialsprengel befindet sich ab
06.12.2021 in Scheffau!

Unsere neue Anschrift:

Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl
Oberfeld 1
6351 Scheffau am Wilden Kaiser

Bitte beachten Sie auch unsere neue Telefonnummer!

Telefonnummer: 05358/45400
Telefaxnummer: 05358/45400-4

Ärztlicher Notdienst Jänner 2022

01. / 02. Jänner 2022
Dr. Muigg Markus
Tel. 05358 - 4066

06. Jänner 2022
Dr. Steinwender Lorenz
Tel. 05358 - 2738

08. / 09. Jänner 2022
Dr. Bado Alexandra
Dr. Ascher Tanja
Tel. 05333 - 5205

15. / 16. Jänner 2022
Dr. Lechner Hans-Jörg
Tel. 05358 - 8618

22. / 23. Jänner 2022
Dr. Steinwender Lorenz
Tel. 05358 - 2738

29. / 30. Jänner 2022
Dr. Kranebitter Barbara
Tel. 05358 - 2228

Notordination
10.00 - 12.00 * 17.00 - 18.00
Angaben ohne Gewähr !



**Apotheken-
Bereitschaftsdienst**
Jänner 2022

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag - Samstag
8:30 bis 12:30 Uhr

Montag - Freitag
14:30 - 18:30 Uhr

Zusätzlich haben wir bei
Bereitschaftsdienst von
Dr. Ascher / Dr. Bado
während der
Notordinationszeiten
Samstag/Sonntag
am **8. / 9. Jän. 2022**
17:00 bis 18:00
Sonntag: **10:00 bis 12:00**
geöffnet!

Unsere aktuelle Dienstberei-
schaft finden Sie unter
www.salven-apotheke.at

Ihr Team Salven-Apotheke

Nikolausbesuch im Kindergarten



„Stapf, stapf, stapf vor dem Haus, ist das nicht der Nikolaus?“

Dieses Jahr durften wir den Nikolaus wieder bei uns im Haus begrüßen. Den ganzen Vormittag spürte man die Aufregung und damit alles gut vorbereitet war, wurde der Turnsaal mit vielen Lichtern, Tannenzweigen und funkelnden Sternen festlich geschmückt.

In der Früh ging es mit der Jausenvorbereitung los und anschließend folgte der Teil des Verzierens des Nikolaus-

stabes. Musikalisch und mit strahlenden Kinderaugen wurde danach der Heilige Nikolaus im Turnsaal empfangen. Draufhin folgte eine wohlschmeckende Nikolausjause und zum Abschluss besuchte Bischof Nikolaus die Kinder noch in den Gruppen, wo jedes Kind mit einem gefüllten Säcklein beschenkt wurde.

Eine große Überraschung war auch der Besuch von 2 Krampusse (unser Zivildienner Martin mit Johan aus der Hasengruppe)



Schritt für Schritt waren die Kinder beim Anziehen des „Kostüms“ mit dabei.

So konnte ihnen bestmöglich die Angst vor den gruseligen Gestalten genommen werden. Foto©kg_söll





RAUß AUS ÖL

JETZT UMSTEIGEN AUF BIOHEIZUNGEN

FÖRDERUNGEN
WIE NOCH NIE!

Beispielrechnung Pelletsheizung für ein Einfamilienhaus ca. 200m²		
Entsorgung der Altanlage und Komplettinstallation einer 15kW Pelletsheizung Fa. Hargassner + WP-Boiler 250lt. inkl. Pelletslagerung im alten Öltankraum		
	27.000,- €	
„Raus aus Öl und Gas“ Förderung - Bund	-7.500,- €	-7.500,- €
„Heizungsanierung“ - Land Tirol	-25%	-6.500,- €
„Energiebonus“ - Land Tirol	-3.000,- €	-3.000,- €
Tatsächliche Kosten für den Kunden		10.000,- €

Dies sind Beispielrechnungen für typische Heizungsanierungen und dienen nur als Anhaltswert. Nach momentanen Gesetzen müssen bis 2025 alle Öl- und Gasheizungen ausgetauscht werden.

27 Jahre Tiroler Schnapsprämierung: Schöne Erfolge für "Meister der Söller Edelbrand-Szene"



122 Tiroler BrennerInnen stellten sich dem extrem harten Wettbewerb in Punkto Qualität. An zwei Tagen nahmen die 24 Experten der internationalen Jury alle 630 eingereichten Brände und Liköre unter die Lupe. Unter den Prämierten auch Jakob Fuchs, Andreas und Martin Oberhofer, Stefan Exenberger und Sepp Weiss, denen LK_Spartenreferent Ulrich Zeni zur Auszeichnung gratuliert.



2021

Tiroler Edelbrände haben sich zu Genussmitteln höchster Güte entwickelt. Daran sind drei Erfolgsfaktoren maßgeblich beteiligt, erklärt Juen. U.a.

„Der erste Erfolgsfaktor sind Brennerinnen und Brenner mit Fleiß und Engagement, fundiertem Fachwissen und Fingerspitzengefühl sowie ihrer Liebe zum Detail. Der zweite Erfolgsfaktor liegt in der besonderen Qualität der Tiroler Ausgangsprodukte für die Brenner.“

Fuchs Jakob

Paisslberg 5 6306 Söll
Tel.: +43 664 424 20 34



Apfelbrand 2020 Holzfass
Apfelbrand Gala, Berner Rose 2020
Birnenbrand Kaiser Alexander 2020
Getreidebrand 2020 Holzfass
Getreidebrand 2020
Himbeerbrand 2021
Kirschbrand Schwarzwälder Kirsche 2021
Kirschbrand Schwarzwälder Kirsche 2019 Holzfass
Marillenbrand Ungarische Beste 2021
Obstbrand Apfel, Birne, Zwetschke 2020
Zwetschkenbrand Hanita 2020 Holzfass
Zwetschkenbrand Hanita 2020

Exenberger Stefan Hauning 62a 6306 Söll
Tel.: +43 664 889 16 215

Obstbrand Apfel, Holunder 2020 Holzfass

Oberhofer Martin und Andreas Hauning 55
6306 Söll Tel.: +43 664 250 40 75

Obstbrand Apfel, Holunder 2020 Holzfass

Familie Weiss Am Steinerbach 14 6306 Söll
Tel.: +43 664 431 82 29

*Marillenbrand 2021
Obstbrand Apfel, Birne, Pfrau 2018
Vogelbeerbrand 2020*

Das Interesse an der Tiroler Schnapsprämierung ist nach wie vor ungebrochen. 630 eingereichte Proben von 122 Betrieben verdeutlichen, dass die heimischen BrennerInnen der Arbeit der hochkarätigen Jury vertrauen und das Urteil der bestens geschulten Verkoster sehr schätzen. Mit 109 Betrieben schafften 89 Prozent der Einreicher den

Sprung in den Qualitäts-Olymp. 73 Prozent der eingereichten Liköre und Brände, das sind 460 an der Zahl, schafften die hohe Hürde für die Auszeichnung. Klar ist, nur einwandfreie, hochwertige Edelbrände werden prämiert, wobei ein besonderes Augenmerk auf die Fruchtigkeit und den Geschmack der Destillate gelegt wird. Als Be-

triebssieger werden jene Betriebe ausgezeichnet, die mit ihrem Betriebsergebnis besonders überzeugten. 42 Brennerinnen und Brenner können zurecht stolz auf ihre Auszeichnung Betriebssieger 2021 sein. Alle ausgezeichneten Brände und Liköre dürfen für den Konsumenten gut sichtbar mit „Prämierter Tiroler Edelbrand 2021“ in Kom-

bination mit dem Tiroler Landesadler gekennzeichnet werden.

Die ausgezeichneten Tiroler Brennerinnen und Brenner können zurecht richtig stolz auf ihre Leistungen und Ergebnisse sein“, gratuliert und freut sich LK-Fachbereichsleiter Wendelin Juen mit allen Prämierten.

Fotos©DieFotographen

Mit Jahresende erfolgte auch heuer wieder ein interessanter Besuch auf der Baustelle der Wildbach- und Lawinverbauung am Stampfangerbach.

Seit dem Baubeginn im Herbst 2019 schreitet der Fortschritt der Bauarbeiten zügig voran. Im heurigen Jahr hat sich zudem gezeigt, dass im Arbeitsfeld der Wildbachverbauung auch oft Rückschläge zu verkraften sind. So haben die Hochwasserereignisse im Juli, auch an der Baustelle im Stampfangerbach ihre Spuren hinterlassen, und manche Vorbereitungen wieder zunichtegemacht.



Hochwasser am 18. Juli 2021
Wildbachverbauung im Stampfanger besteht ihre "Feuertaufe"

Das Hochwasserereignis vom 17.7. ist noch einmal glimpflich abgegangen, hat aber auch deutlich gezeigt, dass die Baumaßnahmen (siehe Bild mit Konsolidierungssperre) ihren Dienst geleistet haben.



9. August 2021



6. Mai 2021



9. August 2021

Unbeeindruckt von diesen Rückschlägen arbeitet das motivierte Team um Bauleiter Ing. Martin Lettenbichler und Polier Konrad Gwiggner aber unermüdlich an der Fertigstellung des Gesamtprojektes.

Insgesamt sind für die umfassenden Bauwerke **7 Jahre Bauzeit** (bis 2026) und ein **Budget von 7,5 Mio Euro** veranschlagt.

Dabei werden dabei **19 Konsolidierungssperren, ein Wildholzrechen, eine Geschiebestausperre** sowie die Adaptierungen im Unterlaufbereich umgesetzt.

Alleine im Jahr 2021 hat die 6köpfige Crew mit einem Gesamtaufwand von € 1,1 Mio. Beachtliches geleistet:

1.500 m³

70 Tonnen

5.000 Tonnen

2.500 Stunden

250 Stunden

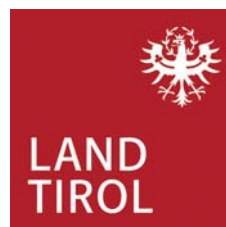
Beton,

Baustahl

Wasserbausteinen

Baggereinsatz

LKW Einsatz



Gemeinde





21. Oktober 2021

Im Jahr 2022 steht eine große bautechnische Herausforderung an, es wird ca. 140 Meter oberhalb der bereits bestehenden „ersten Staumauer“ eine weitere Gschiebbestausperre errichtet. Dieses beachtliche Bauwerk wird mit einer Höhe von 15 Meter und einer Breite von 58 Meter ein Fassungsvermögen von rd. 35.000 m³ Gschiebe aufweisen.



Die Gemeinde Söll dankt dem Team der Wildbach- und Lawinenverbauung für ihre großartige Arbeit, und wünscht auf diesem Weg erholsame Tage und für die bevorstehenden Arbeiten einen guten und unfallfreien Arbeitseinsatz.

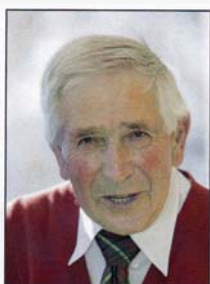
(Bgm-Stv. Ing. Wolfgang Knabl)



16. November 2021



7. Juli 2021



Ein herzliches Vergelt's Gott

Wir danken von ganzem Herzen allen, die unseren lieben Tat, Herrn

Josef Eisenmann „Himmelstätt Sepp“ * 15.08.1927 † 23.11.2021

auf seinem letzten Weg begleitet, für ihn gebetet und uns durch liebevolle Anteilnahme Trost spendet haben.

Besonders danken möchten wir:

- Herrn Pfarrer Adam Zasada, den Ministranten und den Mesnern für die feierliche Gestaltung des Seelengottesdienstes
- dem Vorbeter Christian Feyersinger und Marianne Hild für die herzliche Gestaltung des Rosenkranzes
- Margit und Michaela, dem Organisten Werner und der Salvenbrass für die feierliche, musikalische Umrahmung
- dem Kameradschaftsbund Söll mit Obmann Josef Hörl für dessen ehrenvolle Grabrede
- den Kranzträgern Wast und Andreas von der Weginteressentschaft Bromberg besonders aber dem Bürgermeister Alois Horngacher für die würdigenden Worte zum Abschied
- Stefan Winkler für die vorbildliche Organisation
- Für Kranz-, Blumen und Kerzenspenden und Spenden zugunsten des Sozialsprengels Söllandl

Söll im November 2021

Die Angehörigen





Weihnachtszauber in der MS Söll-Scheffau

Klassen wurden geschmückt, die Aula geschmackvoll dekoriert sowie ein Christbaum vor dem Eingang aufgestellt.

Vorweihnachtszeit während Corona – anders, aber nicht minder festlich



Dank zahlreicher helfender Hände erstrahlte die Mittelschule auch im Schuljahr 2021/22 in weihnachtlichem Glanz.



Ein besonderer Dank an dieser Stelle an alle, die sich so fleißig an der Weihnachtspaketaktion beteiligt haben – es

war eine große Freude sich vorzustellen, wie vielen Kindern, denen es nicht so gut geht wie uns, wir damit ein Lächeln ins

Gesicht zaubern werden.

Fotos©mns_söll.scheffau_mp



Schülerliga-Turnier in Wörgl

Endlich war es so weit – das mit viel Vorfreude und Spannung erwartete erste Turnier unseres neu gegründeten Schülerliga-Teams fand in Wörgl statt. Sowohl Schüler als auch Trainer waren sichtlich nervös, was sich jedoch mit Anpfiff des ersten Spiels wieder legte.

Ein fast schon historischer Moment, da wir seit über zehn Jahren erstmals wieder überhaupt eine Mannschaft an unserer Schule haben, mit der noch sehr viel geplant ist. Ergebnistechnisch war alles dabei, von einer Niederlage bis zum höchsten Sieg des Turniers.

Jedenfalls sind wir sehr stolz auf unser Team und freuen uns schon auf weitere Veranstaltungen!



Am Christkönigssonntag konnte Pfarrer Adam 4 motivierte Kinder aus der letzten Erstkommuniongruppe in die Gemeinschaft der Söller Ministranten aufnehmen: Egger Julia, Eisenmann Manuela, Prantl Alina und Mayr Alexander sind bereit, den Dienst am Altar mit Freude und gewissenhaft zu verrichten.

Gleichzeitig nahm Pfarrer Adam den feierlichen Gottesdienst zum Anlass, um sich bei treuen, langjährigen Ministranten, die ihren Dienst heuer beendet haben, für ihre fleißigen Einsätze zu bedanken.

Ein herzliches Dankeschön an alle 44 Minis, die momentan zu unserer Ministrantengruppe zählen. Schön, dass es Euch gibt.



Im Bild der ausgeschiedenen Ministranten: Nieder-mühlbichler Katharina, Mayer Fabio, Bichler Alexandra, Hirschmann Theresia, Hasslacher Victoria, Knabl Theresia, Treichl Sophie und Gründhammer Markus mit Pfarrer Adam. ©pfarre_söll_ag

Wir vermieten
ab 01. Februar 2022
in Söll - Wies

Sehr schöne
Dachgeschosswohnung,
84 m²,
3 Zimmer, möbliert,
große Terrasse,
Tiefgaragenplatz

Anfragen gerne ab 17 Uhr
unter Tel.
0699 / 15303312

Suche
nach eine
Mietwohnung
ca. 40 - 50m²

Anruf erbeten
unter Tel.
0699 / 81186443
oder
0664 / 82055448

Immobilienangebote der Raiffeisenbank Going

www.immo-raiffeisen-going.at • www.raiffeisen.at/soell-scheffau

Bad Häring: **NEU**

Bad Häring: **NEU**



Baugrund

ca. 550 – 580 m² Grundfläche
in sehr guter Lage

KP. auf Anfrage

Modernes Einfamilienhaus

ca. 130 m² Wohnfläche
in schöner, ruhiger, zentraler Lage
E-Ausweis in Arbeit

KP. auf Anfrage

Wir suchen

für unsere vorgemerkten Kunden:

- **Wohnungen**
- **Häuser**
- **Grundstücke**

<https://www.immo-raiffeisen-going.at/newsletter>



RaiffeisenBank
Going
als Immobilienmakler



Unser Partner

Raiffeisenbank
Söll-Scheffau



Tiroler Vorlesetag an der MS Söll Scheffau Rätselkrimis für Kinder



Selbstverständlich drehte sich an diesem Tag auch an der MS Söll Scheffau – vor allem im Deutschunterricht – **alles um das BUCH**. Passend zum Unterrichtsthema – spannend erzählen – lösten die Schülerinnen und Schüler der 2a/b gemeinsam Rätselkrimis, die sie daheim zum Vorlesen ausgewählt hatten. Die spannendsten Krimis wurden dem Publikum spielerisch dargeboten. Großartige Darbietungen wurden präsentiert, die Kinder haben es geschafft, mit einfachsten Hilfsmitteln Großes zu zaubern.

Lust, eines der Rätsel zu lösen?

OR-Code scannen und los geht's!

©ms_söll.scheffau_chsch



Talentierte Söllander Krip- penbaumeister pflegen adventli- ches Brauchtum



Neun Kinder und Jugendliche zwischen 5 und 14 Jahren arbeiteten zwei Monate im Atelier Malort Wilder Kaiser mit Eifer und Liebe zum Detail an wunderbaren Krippen im heimischen und orientalischen Stil. Verwendet wurden dazu Naturmaterialien aus unserer Region, bei jüngeren Teilnehmern haben Mama oder Papa begeistert mitgeholfen.

Die Faszination des Krippenbauens ist ein Gegensatz zur schnelllebigen Zeit, da vor allem Geduld und Muße für ein besonders ansprechendes Ergebnis sorgen. Schönheit liegt nicht nur im Auge des

Betrachters – die unregelmäßigen Formen, die Natürlichkeit und der Charme eines gealterten Gebäudes dürfen in der Krippenlandschaft zum Ausdruck kommen und verzaubern den Betrachter.

Alle Teilnehmer staunten, wieviel Arbeit in den Details steckt. Die jungen Baumeister lieben es, sich handwerklich zu betätigen, mit verschiedenen Werkstoffen zu arbeiten und ihre Phantasie auszuleben. Die Arbeit gemeinsam in der Gruppe machte allen viel Spaß. Über die selbstgestalteten Krippen freut sich die ganze Familie. Der Krippenbrauch ist

etwas zutiefst Tirolerisches und es spricht für sich, dass die Unesco diese Tradition im November ins Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen hat.

Die Kinder aus Söll, Scheffau und Ellmau haben sich dieser Tradition mit Begeisterung und Geschick gewidmet. Ihre Ergebnisse können sich sehen lassen und verbreiten echte, weihnachtliche Stimmung in den Häusern.

©malort_wk_lisi.edinger

Neuer Ortsstellenleiter bei der Bergrettung Scheffau-Sölllandl



Das Bergrettungsteam Sölllandl mit Christian Treichl als neuer Ortsstellenleiter in der Bildmitte und Roman Hofer nach langjähriger Leitung nunmehr als OL-Stellvertreter. Foto:©bergrettung_scheffau



Tirol
Bergrettung

Der restliche Ausschuss ist mit Roland Hofer (Kassier), Andreas Gastl (Ausbildungsleiter), Hannes Mayer (Einsatzleiter), Roman Haselsberger (Schriftführer), Hannes Höflinger (SAN-Wart), Christian Krall (Gerätewart) gleichgeblieben. Martin Haselsberger wurde für 25 Mitgliedschaft bei der Bergrettung Scheffau-Sölllandl geehrt.

Alex Riedmann, Chris Durcan und Stefan Zott haben die Ausbildung zum Bergretter abgeschlossen und sind offiziell in die Ortsstelle aufgenommen.

Mit Manuel Bialucha, Ronnie Salvenmoser und Michael Werlberger sind neue Anwärter hinzugekommen.

Besonders freuen sich die Ortsstellenmitglieder über einen neuen Defibrillator, welcher vom Tourismusverband Wilder Kaiser gesponsert wurde. Bilder©bergrettung

Bei der Jahreshauptversammlung am 30. Oktober im Gasthof Jägerwirt in Scheffau blickte die Ortsstelle der Bergrettung Scheffau-Sölllandl auf zwei herausfordernde Jahre zurück.

Es wurden viele Einsätze teils unter erschwerten Bedingungen durchgeführt. Schwierige alpine Einsätze unter extremen Wetterbedingungen aber auch Standard-Einsätze unter Corona-Maßnahmen prägten das bewegte Einsatzjahr.

Bei den Neuwahlen gab es einen geplanten Wechsel des



Gebührende Würdigung für 25-jährige Mitgliedschaft für Martin Haselsberger durch Ortsstellenleitung und Gemeinde.

Ortsstellenleiters: Roman Hofer übergibt die Leitung der Ortsstelle Scheffau-Sölllandl nach neun Jahren an Christian Treichl aus Söll.

Die Ortsstelle Scheffau-Sölllandl wünscht Christian Treichl

viel Erfolg in der neuen Aufgabe als Ortsstellenleiter und bedankt sich bei Roman Hofer für die ebenfalls erfolgreiche Arbeit in der Ortsstelle. Er wird als Stellvertreter weiterhin aktiv im Verein mitwirken.

Danksagung

Alles hat seine Zeit.
Es gibt eine Zeit der
Freude,
eine Zeit der Stille,
eine Zeit des Schmerzes,
der Trauer und eine Zeit
der dankbaren
Erinnerung.

Christian Treichl

03.04.1942 – 21.11.2021

DANKE... allen

für ein stilles Gebet, für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben
für eine stille Umarmung, für alle Zeichen der liebe und Freundschaft
für die große Anteilnahme bei der Verabschiedung von unserem lieben Opa
für die Zeit die ihr mit unserem Opa verbracht habt
für die Blumen und zahlreichen Spenden an den Sozialsprengel Wörgl.
für alle Kerzenspenden und entzündeten Kerzen im Internet
Unser Dank gilt auch Lisi, Heidi und Ingrid für die wunderschöne musikalische Umrahmung des Gottesdienstes.

Wörgl und Söll, im November 2021.



Die Trauerfamilie

„Adventl'n“ in der Volksschule

Bild rechts

Da es uns auch heuer nicht möglich war, unser traditionelles und liebge-
wonnes Adventsingen am Morgen
in der Schule abzuhalten, kam eine
kreative Idee aus dem Lehrerinnenkol-
legium. Wir modelten kurzerhand den
Pauspiff zu einem „Einfrier-Pfiff“ um.



„Adventl'n“

Alle Schülerinnen und Schüler blieben abrupt stehen, und wir sangen
unter der Begleitung unseres musikalischen Lehrerinnenduos zwei Ad-
ventlieder. Auf diese Weise konnten wir unter freiem Himmel ein ganz
besonderes Adventgefühl verbreiten.



Weihnachtspakete

Gerade vor Weihnachten erhält das Jugendrotkreuz TIROL viele Briefe von Bedürftigen, mit der Bitte um ein Lebensmit-
tel- bzw. Weihnachtspaket. Unsere Schule nahm an dieser Aktion teil. Wir konnten der Organisation 28 Weihnachtspakete übergeben. Danke an ALLE, die bei dieser vorweihnachtlichen Aktion mitgemacht haben.

Bildnachweis ©vs_söll_mt.chl

Zum 10.mal: Fam. Achorner für „Beste Almmilchqualität 2021“ prämiert



Nach einem herausfordernden Sommer mit naßkaltem Start, durchwachse-
nen Tagen, an denen sehr oft die Tiere und der „Alminger“ durchnässt wurden,
wenn die Kalbinnen aus steilem Gelände zu treiben waren. Schmerzhaft
wenn doch eines der Tiere verletzt oder tödlich „a-kugelt“.

Schön ist dann die Bestätigung der Milchqualität als Anerkennung für die Ar-
beit auf der Alm. Zum Foto: Die Verleihung fand in Stass im Zillertal beim Ti-
roler Almbauerntag statt. Alois Achorner bekam zu 10. mal die Auszeichnung
„Beste-Almmilchqualität 2021“ verliehen. Ehrengäste waren Landeshaupt-
mann Stellvertreter J. Geisler, LW-Kammer Präsident J. Hechenberger und Ti-
roler Almwirtschaftsobmann J. Lanzinger. ©llk_tiroler.almbauern_aa



Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren,
aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft
und Achtung ihm entgegengebracht wurde.
Danke allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre
Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Andreas Ortner
„Hausberg Anal“
* 22.12.1971
† 10.11.2021

Wir nehmen Abschied in Liebe
und dankbarer Erinnerung
an die schöne Zeit, die er uns geschenkt hat.

Immer in unseren Herzen:
Alexandra, Christina und Andreas



Söll, im November 2021

Impressum
Söll Akzente
Redaktion/Satz/Layout



Dorfchronik/ES Söll
© Jakob Zott Hauning 7

Druckkosten/Porto/Versand:
Gemeinde Söll

Druck2000 Prokop GmbH
Wörgl Tel. 05332/ 70000-0

Kontaktadresse:
05333 / 43336
E-mail: j.zott@tsn.at

Redaktionsschluss für **Feb.2022**
vorbehaltlich Corona-Maßnahmen
12. Jänner 2021

Patricia Feichtl zu Akzente: Auch
heuer war ich wieder fleissig un-
terwegs, aber diesmal mit ein
wenig Unterstützung -
Drei Frauen mit einer Mission".
Ulli Sappl, Manuela Waidelich
und Patricia Feichtl sammelten
von März 2021 bis Oktober
2021 in unserer Region für den
guten Zweck. Für jeden Aloe
Lips von Forever gingen 2 € in
den Spendentopf.

Der gesamte Erlös von stolzen €
990 gingen zu je einem Drittel
an: Sozial und Gesundheits-
sprengel Söll, Gesundheits- und
Sozialsprengel Bad Häring/ Kirch-
bichl/Langkampfen und an den
Sozialtopf Scheffau.

Ein herzliches Danke geht an:
SPAR-Filiale Söll, BP Tankstelle
Söll, Gärtnerei Eschlböck, Salon
Marion, Haarhaus, Elektro Sal-
venmoser, Sport Steinbacher,
TVB Söll/ScheffauSparkasse Söll,
HairMes, Weinatelier Agnes,
Flotte Feile und allen anderen
Firmen, Verwandten und Be-
kannten.... **DANKE**

"Drei Frauen mit einer Mission" Spendenaktion für heimsiche Institutionen



Initiatorin Patricia Feichtl überbringt der Geschäftsführerin Laila Wagner den Spendenscheck für den Sozialsprengel Sölllandl.



Dreifaches Spendenglück durch fleißige Kundschaft von den drei Damen und monetäre Beratung durch Raika-Berater.

Der für Jänner angekündigte
YOGA-KURS
mit



Hannah Koller

muss aus privaten Gründen
auf einen späteren Termin
verschoben werden

Mit der Bitte um verständnis-
volle Kenntnisnahme:
Der Veranstalter


**KATHOLISCHES
BILDUNGSWERK
SÖLL**

Europäische Mobilitätswoche mit Söller Beteiligung



Das Klimabündnis Tirol wie auch die Landesregierung Tirol luden auch dieses Jahr wieder alle Tiroler Gemeinden zum Mitmachen bei der Europäischen Mobilitätswoche vom 16. bis 22. September 2021 ein.

freundliche PassantInnen/ PendlerInnen über Vorträge, Malwettbewerbe und Positiv-Beispiele aus der Gemeinde bis hin zu umfassenden Straßentransformationen und Mobilitätsfesten mit Testfahrten, Radreparaturservice,



Bei der Europäischen Mobilitätswoche handelt es sich dabei um die weltweit größte Bewusstseinsbildungskampagne für nachhaltige Mobilität und über 140 Gemeinden, Betriebe und weitere Organisationen aus Tirol nahmen auch dieses Jahr wieder teil. Während dieser Woche werden verschiedenste Aktionen zur Förderung nachhaltiger Mobilität gesetzt, dabei können Gemeinden, Planungsverbände, Betriebe, Bildungseinrichtungen, Pfarren oder Vereine teilnehmen. Das Spektrum reicht von Belohnungen für umwelt-

Konzerten oder Radlkinos. Grundsätzlich bietet die Europäische Mobilitätswoche einen niederschweligen und unverbindlichen Einstieg in das Thema der nachhaltigen Mobilität in der eigenen Gemeinde und eignet sich gut, um allfällige Verkehrsprobleme anzugehen oder zumindest zu thematisieren. Die Gemeinde Söll hat an dieser europaweiten Aktionswoche teilgenommen und das Thema „Wie sicher sind unsere Radwege“ gewählt. Gemeinderat und Obmann des Umwelt- und Energieausschusses Daniel Gruber und

BGM-Stv. Wolfgang Knabl haben dazu interessierte Vereine zur Teilnahme eingeladen. Der Einladung folgte die überwältigende Anzahl von 25 Gruppen. Durchschnittlich haben sich je Gruppe fünf Radlerinnen und Radler auf den Sattel geschwungen, um eine oder mehrere der zur Auswahl vorbereiteten Routen zu befahren und per mitgegebenen Fragebogen kritisch zu beurteilen. Um sich von den „Strapazen“ zu erholen, wurden die Teilnehmer abschließend von der Gemeinde Söll zu einer Erfrischung (Eis oder alkoholfreies Getränk) bei einen der auf den Routen liegenden Söller Gastronomiebetrieben eingeladen. ©Fotos_knaubert

Grundlage der Bewertungen. Und gleich vorweg, die radbegeisterten Experten beurteilten unsere Radwege nach dem Schulnotensystem mit der Durchschnittsnote: 2,2!

Besonders positiv wurde beurteilt, dass die Erreichbarkeit der Ziele sehr gut ist, ebenso kommt es kaum zu Konflikten mit Fußgängern, besonders gelobt wird der Umstand, dass es kaum zu Diebstählen und Beschädigungen kommt. Negativ angemerkt wird, dass oftmals Autos die Radwege benutzen und Radwege häufig zu schmal sind, der auffälligste Kritikpunkt war aber, die mancherorts mangelhafte Beschilderung bzw. Bodenmarkierung.



Zur Auswahl standen 10 Radrouten, mit einer durchschnittlichen Länge von 9,8 Kilometer, welche quer durch unser Gemeindegebiet führten. Als Startpunkt aller Routen wurde das Schulzentrum definiert. Beeindruckend waren die dabei zahlreichen aufschlussreichen Rückmeldungen. Ein eigens für solche Aktionen angefertigter Fragebogen vom Deutschen Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur diente als

Diese Ergebnisse werden nun als nächster Schritt der Gemeinde weitergeleitet, um Verbesserungen umsetzen zu können.

Insgesamt lautete der Tenor, dass es eine gelungene Aktion war, welche unbedingt wiederholt werden sollte! Anzumerken ist, dass die Teilnahme unter Einhaltung der damals geltenden Corona-Maßnahmen stattgefunden hat!

©Daniel Gruber, Söll

Rechtzeitig nach dem LockDown und noch vor den Weihnachtsferien konnte der Eislaufplatz in Söll von Bürgermeister Alois Horngacher und TVB Wilder Kaiser Söll Vorstand Georg Horngacher eröffnet werden.

Zahlreiche Schaulustige fanden sich ein und viele Kinder ließen es sich nicht nehmen, das „Like-Ice“-Prinzip gleich auf Herz und Nieren zu testen.



Das Eislaufen wird kostenlos angeboten und zwar jeweils von 14-18 Uhr von Dienstag bis Sonntag. Dank der großartigen Zusammenarbeit mit den Eisstockschützen von Söll gibt es eine fachkundige Betreuung auch in Sachen Eisstocksport.



Jeden Freitag (24.12. und 31.12. ausgenommen) wird ab 19 Uhr - 21 Uhr Eisstock geschossen.

Die Reservierungen der Bahnen (Bahngeld 20,- €) erfolgt über den TVB, Stöcke (3,- €) können vor Ort ausgeliehen werden.

Beide Redner bedankten sich beim Bauhof von Söll, die beim Aufbau ganze Arbeit geleistet haben. Auch der Schulwart Andreas Oberhofer wurde lobend erwähnt, der sich um die Abwicklung mit den Schulen kümmert und gleichzeitig die Schneeräumung übernimmt. Bildnachweis@tvb_söll_ge

Viel Spaß und eine unfallfreie „Eis“-Saison wünschen die Gemeinde und der TVB von Söll!

Wie früher jemandem Wertschätzung und „Interesse“ ausgedrückt wurde: A „Schneidglasl“ und a „Kasteler“

„In gar manchem Bauernschrank oder in einer Kredenz kannst hinten a bissl versteckt ein Kleinod - einen Schatz finden - so war's auch in meinem Fall.“



Ein wunderbar geschliffenes Glas, noch dazu mundgeblasen - ein Korkstöpsel mit einem ganz besonderen Band.

Wozu wurde ein solch besonderes Stück verwendet?

Junge Mädchen im heiratsfähigen Alter, die benötigten einen solchen Gegenstand, und hängt mit dem Brauch des „Fensterln's“ zusammen.

Ein Schnapsl aus dem schönen Glas, überreicht von dem verehrten Mädchen, das schaute schon ganz gut aus!

Ein Busserl - und dann bis zum nächsten Mal!

Und den Spruch auf dem Schneidglas merkt sich der flotte Bursch ganz sicher: Du bist scho mei Schatzerl - aber säg'n derfst's net. Wänn's d'Leit amoi wissen, noch kimmt ma ins Gred!

©Zur Verfügung gestellt von Kathi Wurzer



Gute Wünsche
fürs neue Jahr
2022

Das neue Jahr soll dir gelingen
und viele schöne Stunden bringen.

Das neue Jahr sei eine Reise,
erfolgreich und in frohem Kreise.

Das Glück soll dein Begleiter sein
auf deinem Weg - tagaus, tagein !

Quellenhinweis:HORIZONTe_SB_Ausg.6

Mit besten Wünschen
Söller Akzente - Redaktion

Trotz Corona erzielten die Söller Sportschützen tolle Erfolge bei den diversen Meisterschaften



Die Corona-Pandemie hat auch die Söller Sportschützen, so wie viele andere Vereine, hart getroffen. Durch die Beschränkungen zur Eindämmung der Virus-Verbreitung fielen viele Wochen Training aus, das gesellige Beisammensein war auf Eis gelegt. Dennoch und ganz zur Freude der Oberschützenmeisterin Sonja Embacher zeigten die Schütz:innen ihre Stärke bei den Wettkämpfen, die alle unter strengen Covid-19-Auflagen in den Herbst 2021 verlegt wurden. „Trotz dieser schwierigen Umstände konnten wir unsere Leistung halten“, sagt Embacher. „Auch wenn wir das gemeinsame Sporteln sehr vermisst haben.“ Den Anfang machte die Luftgewehr-Meisterschaft des Bezirks Kufstein, bei der die Sportler:innen des Söller Vereins im eigenen Schießstand Top-Plätze erreichten: Gewohnt souverän schoss sich Georg Zott auf Platz 1 und kürte sich damit erneut zum Bezirksmeister 2021. Ihm tat es Mathea Stöckl gleich, die sich in ihrer Klasse, dicht gefolgt von Alina Erhart auf dem zweiten Platz, die



»Goldene« holte. Matthias Feiersinger belegte den dritten Rang, Sophie Wiehle wie auch Franz Wurzer den fünften. Ehrenobmann Martin Embacher errang die Silbermedaille, Oberschützenmeisterin Sonja Embacher den dritten Platz. Einen weiteren Grund zum Jubeln lieferte die bewährte Kombination Zott-Embacher, die im Mixed Team den ersten Rang belegten. Und ebenso im Luftpistolen-Bewerb fanden sich die Söller in den Top-Zehn mit Thomas Lackner (5. Platz) und Claus Payr (7. Platz) wieder. Bildnachweis: söller_sportschützen_ae

Die nächsten hervorragenden Ergebnisse ließen aber nicht lange auf sich warten. Von der Landesmeisterschaft in Innsbruck kehrte wiederum Mathea Stöckl mit einem grandiosen ersten Platz heim; abermals folgte ihr Alina Erhart knapp auf dem zweiten Rang nach. Damit aber nicht genug, denn auch Franz Wurzer (7. Platz), Sophie Wiehle (10. Platz) und Matthias Feiersinger (14. Platz) meisterten den Bewerb in ihrer Klasse mit Bravour. Embacher dazu: „Wir sind begeistert, dass unser Nachwuchs auf ganzer Linie zeigen konnte, was er in petto hat.“ Die Erfolgsserie setzte sich für den Verein in

den älteren Klassen fort: Martin Embacher überzeugte mit seiner Leistung und freute sich über die silberne Medaille, „Aushängeschütze“ Georg Zott erreichte den dritten Rang. Komplettiert wurden die Erfolge durch den fünften Platz im Einzel und vierten Platz in der Mannschaft von Sonja Embacher. Zuletzt stand noch die Staatsmeisterschaft an, bei der sich insbesondere Martin Embacher mit einem sensationellen zweiten Platz im Einzel und dem ersten Rang in der Mannschaft in Bestform präsentierte. Beinahe wie abgesprochen, erreichte Mathea Stöckl in der Mannschaft den zweiten Platz (Einzel Platz 10), Sonja Embacher den dritten (Einzel Platz 5) und Georg Zott den vierten (Einzel Platz 7). „Wir sind sehr stolz auf alle unsere Schützen und Schützinnen aus dem Verein, die sich den Wettkämpfen stellen und gratulieren ihnen zu den erreichten Plätzen“, freut sich die Oberschützenmeisterin. Nicht zuletzt spricht der Vorstand seine Glückwünsche an Martin Embacher aus, dem der Titel „Bezirksskönig 2020“ nun auch offiziell übergeben wurde.

Starke Söller Jugend auf Landesebene





Aus der
Dorfchronik
1997



Vor 25 Jahren
1. Teil

Mit zweitägigem Programm am 8./9. Feber 1997 erwies der Fasching in Söll eine lustvolle Reverenz: eine Halli-Galli-Apres Ski Party, ein bäriger Ski- und Maskenball des WSV Söll und schließlich ein farbenprächtiger Faschingsumzug samt Prämierung machten dem Brauchtum alle Ehre und erfreute Jung und Alt, sofern man nicht hinter toller Maskierung unerkant bleiben wollte.



Bild oben rechts: Eine große Gratulanten-schar hatte sich am 21. Jänner 1997 eingefunden, um dem verdienten Altbür-



germeister & Ehrenbürger, Hans Scherntanner mit großer Feier zum 80. Geburts-tag zu gratulieren.



Die begehrten Meistertitel anlässlich des trad. VS-Schirennens gingen an Daniel Gruber und Nicole Fuchs.



Ein dichtgedrängtes Veranstaltungsprogramm absolvierten Aktive und Funktionäre des WSV Söll: Neben Bezirksschirennen. Nachtslalom, Schülerskirennen uvm. bildete die traditionellen Vereinsmeisterschaften wieder den absoluten Höhepunkt. Das passende Rahmenpro-

gramm erfolgte mit dem Ski- und Maskenball im Postwirt, wo in der Kombination Leo Exenberger als Clubmeister, Albert Koller und Martin Fuchs zu seinen Kronprinzen gekürt wurden. In der alpinen Wertung siegten Tanja Koller und Leo Exenberger, im Langlauf holten sich



Helene Koller und Leo Gradl die begehrten Meisterschalen. Zum gesellschaftlichen Höhepunkt trugen wie immer die zahlreichen "Silberpfeile" bei, die mit brillanten Leistungen Gemeindepolitik, Firmen und Institutionen ins sportive Licht zu rücken wussten. ©archiv_97_bd1

**Raiffeisen
Meine Bank**



Einmalige Kapitalauszahlung plus zahlreiche
Zusatzleistungen!

Wenn's um meine Unfallversicherung geht, ist nur eine Bank meine Bank.

Sport, Spiel und Spaß in Ihrer Freizeit sicher genießen. Mit „Meine Unfallversicherung“ sind Sie auch dann abgesichert, wenn die gesetzliche Unfallversicherung nicht mehr zahlt. Mehr Information in Ihrer Raiffeisenbank oder unter **www.raiffeisen-versicherung.at**

Raiffeisen Versicherung ist eine Marke von UNIQA Österreich Versicherungen AG.

Versicherer: UNIQA Österreich Versicherungen AG, Untere Donaustraße 21, A-1029 Wien, Telefon: +43 1 211 19-0, Telefax: +43 1 211 19-1419, Service Center: 0800/22 55 88, service@raiffeisen-versicherung.at, www.raiffeisen-versicherung.at, Sitz: Wien, FN 63197m Handelsgericht Wien, DVR: 0018813, UID-Nr.: ATU 15362907